

Tour #8

Geocaching-Tour "Heidetour", Troisdorf-Altenrath

Multicache (mehrere Stationen)

Schwierigkeit: einfach

Gelände: Waldwege und Asphaltstraßen

Hinweis des Kampfmittelräumdienstes für die Wahner Heide:

Beim Verlassen der Wege droht Lebensgefahr durch Blindgänger! Nur Wege, die mit Pfählen mit rotem Kopf gekennzeichnet sind, dürfen beschritten werden. Es besteht absolutes Betretungsverbot abseits der Wege!

Streckenlänge: ca. 8 km

Größe Geocache-Versteck: mittel

Ausgelegt am: 01.05.2019

Listing-Version: 1.0

Auch wenn man in Altenrath Jahrtausende alte Spuren der Menschheitsgeschichte finden kann, ist das Heidedorf doch erst seit 50 Jahren mit den anderen Troisdorfer Stadtteilen verbunden und liegt am weitesten vom Zentrum entfernt. Seine Geschichte ist auf das Engste verknüpft mit der Geschichte der Wahner Heide, ihren Bodenschätzen und vor allem ihrer militärischen Nutzung, die 1817 begann. Auf der "Heidetour" begegnet man auf Schritt und Tritt der abenteuerlichen Geschichte des Ortes, der einmal zu Lohmar gehörte, zwischendurch aufhörte zu existieren und 1969 nach Troisdorf eingemeindet wurde.

	Koordinate	Antwort
Parken: Rübkamp, Sandhasenplatz	R=32U 372930 H=5635510	
Das alte Heidedorf Altenrath ist geprägt von bäuerlichen Traditionen und es sind noch etliche Fachwerkhäuser erhalten. Backhäuser wurden gemeinsam genutzt, denn sie sparten Brennmaterial, reduzierten die Feuergefahr in Privathäusern und waren ein Treffpunkt. Ganz in der Nähe der Parkkoordinaten findet man so ein Backhaus. Hier ist eine Frau beim Backen dargestellt. Ermittle die richtige Antwort. Was liegt ihr zu Füßen? Hund=1 Buch=6 Kohlen=12		A=
Die nächste Station ist ganz in der Nähe. Auf einem verwitterten Stein wird an eines der dunkelsten Kapitel in der Geschichte Altenraths erinnert, die Zwangsräumung im Jahre 1938. Altenrath wurde dem Truppenübungsplatz einverleibt und die Bevölkerung musste weichen. Nach dem Krieg siedelten viele Flüchtlinge in den Ruinen des Dorfes, nur wenige ehemalige Einwohner kehrten zurück. Wann wurde das auf dem Stein erwähnte Fest gefeiert?	R1=32U 372925 H1=5635573	B=

Tour #8

<p>Jetzt kommt man am NATO-Tanklagervorbei. Das ist der erste deutliche Hinweis auf die heutige Nutzung der Heide als Flughafengelände und als Militärstandort. Angekommen findet man hier einen Hinweis auf PL:F-44. Wie lautet F?</p>	<p>R10=R9-E-100 H10=H9+10xA+D+E</p>	<p>F=</p>
<p>Weiter geht es zu</p>	<p>R11=R10+A H11=H10+300+A-F</p>	
<p>Unterwegs sieht man die im Januar 2019 zusammengebrochene "1000 jährige Eiche", die zwar nicht tausend Jahre alt war, aber doch als ältester Baum der Wahner Heide galt. Die Überreste bleiben als wertvolles Totholz liegen. Um den Baum rankten sich einige Legenden, u.a. die Legende, dass er zur Erinnerung an den letzten Wotan-Priester der Region von seinen Anhängern gepflanzt worden sei. Eine andere Legende aus der Heide erzählt von einem fränkischen General, auf den auch der ehemalige Hof Boxhohn zurück gehe und der sich geweigert habe, das Christentum anzunehmen. Sein goldener Sarg liege unter dem Hügel der Hohen Schanze. Der Weg führt nun über Hohe Schanze, das tatsächlich sagenumwobene Siedlungsgebiet mit vielen Hügelgräbern. Hügelgräber aus der sog. Hallstattzeit 800-450 v. Chr., Entdeckung durch Rademacher Vater + Sohn; Vater Lehrer in Altenrath, Sohn Carl Rademacher Gründer des Museums für Vorgeschichte in Köln. Wieviel Bänke stehen hier?</p>	<p>R12=R11-AxF+D+E H12=H11-AxD-F²-2xE</p>	<p>G=</p>
<p>Weiter geht es zu</p>	<p>R13=R12-(2xA)²-F H13=H12-Ax(D+E+F)</p>	
<p>Weiter geht es zu</p>	<p>R14=R13-Ax(E+F+G) H14=H13-Fx(A+F+G)</p>	
<p>Weiter geht es zu</p>	<p>R15=R14-(Fx51) H15=H14+(Fx50)-D</p>	
<p>Blick auf den Flughafen. Der Flughafen Köln-Bonn liegt im Zentrum der Wahner Heide. Er bedeckt und versiegelt wertvollste Flächen, gleichzeitig ist er größter Finanzgeber zum Erhalt bestehender Offenlandflächen. Nach Anfängen als militärischer Fliegerhorst wurde der Zivilflughafen durch die britische Besatzungsmacht nach dem Zweiten Weltkrieg gegründet. Ab 1957 ist er unter ziviler Verwaltung, wird ständig ausgebaut und ist der größte Frachtflughafen Deutschlands. Zur Zeit liegt das jährliche Passagieraufkommen bei über 12 Mio. Fluggästen. Der Flughafen verfügt über zwei Kontrolltürme. Welche Farbe hat der obere Teil des Kontrollturmes, den man von diesem Punkt aus sehen kann? Blau=8 Gelb=3 Weiß=5 Dem Weg weiter folgen und dann zu:</p>	<p>R16=R15-(Fx100)+E H16=H15-D-G</p>	<p>H=</p>

Tour #8

<p>Die britischen Besatzer haben den zivilen Luftverkehr in der Heide begründet, aber die intensivste militärische Nutzung erfolgte während der letzten 50 Jahre durch Verbände der belgischen Streitkräfte. Von ihren beiden Kasernen in Spich und Altenrath ist nicht mehr viel zu sehen, aber durch die Panzerübungen wurde das heutige Bild der Heide geprägt. Vom Camp Spich bis zum Aggerstrand führte die Trasse. Noch heute befindet sich dort ein breiter Streifen offenen Heidelandes. Durch die Panzer entstand ein vegetationsarmer Lebensraum für seltene Arten. Die Metallschienen und das Becken der ehemaligen Panzerwaschanlage sind geblieben und bieten ebenfalls einigen seltenen Arten Raum. Von Besuchern besonders gern gesehen sind die vielen Teichfrösche, die sich hier tummeln.</p> <p>Den roten Pfählen folgen und dann zu:</p>	<p>R17=R16-200+F+G H17=H16-400-(AxH)</p>	
<p>Die militärische Nutzung der Wahner Heide begann 1817, als der preußische Fiskus nach einem Übungsgelände für die in Köln stationierten Artillerieeinheiten suchte und in der Nähe von Wahn fündig wurde. Der Rest ist Geschichte: Der Artillerie-Übungsplatz wurde mit der Reichweite der Kanonen immer größer, fraß sich bis weit in die Siedlungsstruktur hinein, veränderte die Landschaft und verhinderte jede anderweitige Nutzung der Heide. Was auf der einen Seite viele Beeinträchtigungen mit sich brachte, sorgte andererseits dafür, dass sich ein einzigartiges Naturschutzgebiet entwickeln konnte. Zu den massiven Eingriffen gehörte auch das Anlegen von künstlichen Beobachtungshügeln für die Militärübungen. Die Hügel waren durchnummeriert (Stand 1 bis 12) und lagen rings um ein Zielgebiet in der Heide (heute die "Rote Zone"). Hier befand sich Stand Nr. 8. Heute kann man von hier aus keine Übungen mehr beobachten, dafür mit etwas Glück eine Heidelerche.</p>	<p>R18=R17+770+F+H H18=H17-500-D</p>	
<p>Weiter geht es vorbei an der Tongrube.</p> <p>Tonabbau von 1968 bis Anfang 1980er Jahre, man denkt vielleicht auch an Altenrather Töpfer im 17. Jh., aber große Mengen wurden erst im 20. Jahrhundert industriell abgebaut, was von den Belgiern geduldet wurde.</p> <p>Der letzte Wegeabschnitt führt über Sandtrockenrasen, der sich in den Sommermonaten ein Blütenmeer verwandelt. Dann erstrahlt auch die Heidenelke in leuchtendem Violett.</p>	<p>R19=R18+(AxDxDxH) H19=H18-(150xD)-G</p>	
<p>Hier gibt es Informationen zu Wahner Heide & Königsforst.</p> <p>Wieviel Naturerbeflächen hat die DBU?</p>	<p>R20=R19+200+Fx(D+G) H20=H19+200+G</p>	<p>J=</p>
<p>Hier findet man 2 Telefonnummern.</p> <p>Gefragt ist die Quersumme der unteren Telefonnummer?</p> <p>Dem Weg folgen und ein Stück Straße vorsichtig passieren.</p>	<p>R21=R20+(AxGxH)-D H21=H20-D-E</p>	<p>K=</p>

Tour #8

<p>Was steht hier auf der Straße? Bank=4 Poller=6 Schranke=9</p>	<p>$R22=R21+200+Ax(D+G)$ $H22=H21+Dx(F+G+H)$</p>	<p>L=</p>
<p>Der Geocache ist bei:</p> 	<p>$RF=32U\ 372000+$ $AxDxJ+Hx(D+F)+F-G$</p> <p>$HF=5635000+$ $AxDxFxL+J+K-D-G$</p>	
<p>Der Code zum Öffnen des Zahlenschlosses berechnet sich so: 4stell. Code= (A+E) D (F-E) (L)</p>		